

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschl. der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Wilhelm Riepeholt, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Münst. 3. Fernsprechanschlüsse: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2.25 Mk., monatl. 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatl. 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — Abonnementsgebühren: die 7gepaltene Kolonialzeitung 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Reklameteil Seite 1 Mk. Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin. — Erwaigter Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 140.

Magdeburg, Freitag den 19. Juni 1914.

25. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

Dritter Balkankrieg in Sicht.

Seit Oesterreich im Jahre 1908 durch die Annexion Bosniens die orientalische Frage aufgerollt hat, verschwindet sie nicht von der Tagesordnung. Trotz aller Anstrengungen, die bald von der einen, bald von der andern Seite gemacht wurden, um die Frage zum vorläufigen Abschluß zu bringen, durchlief die orientalische Krise eine Phase nach der andern, und jetzt scheinen wir in eine neue eingetreten zu sein.

Ein neuer, dritter, Balkankrieg ist in Sicht, und mit ihm werden nicht nur neue Probleme aufgeworfen, sondern es wird, sollte er kommen, alles wieder in Frage gestellt, speziell der Bukarester Vertrag. In den Händen Enver-Paschas liegt jetzt die Entscheidung vielleicht über den Bestand der Türkei, vielleicht über den Frieden Europas. Man muß sich vor Augen führen, was die Ereignisse der letzten Jahre uns gelehrt haben, wie machtlos die Großmächte dank ihrer gegenseitigen Bekämpfung sind, wie sie außerstande waren, die Verwicklungen im Keime zu ersticken, um zu begreifen, daß die Weltkriegsgefahr in dem Moment am Horizont erscheint, wenn der erste Schuß fällt.

Die Annexion Bosniens bekam, obwohl Oesterreich es gar nicht wollte, die Bedeutung einer Einleitung zur Teilung der Türkei, und die Erben meldeten sich von allen Seiten. Die Türkei konnte den ersten Schlag nicht abwehren, noch viel weniger die folgenden, die auf sie niederfielen. Jede folgende Schlappe schwächte die Türkei, reizte den Appetit. Nach Oesterreich kam Italien mit dem Tripoliskrieg. Dieser begünstigte den Albanieraufstand. Diese innern und äußern Verwicklungen ebneten Rußland den Weg für einen Balkanbund. Rußland hat Rebanché für seine Niederlage während der Annexionskrisis genommen. Die Kette rollt, unaufhaltsam. Die Großmächte werden in den Strudel hineingezogen. Das albanische Problem tauchte auf; die große Frage der Herrschaft in der Adria, wo serbische, griechische, österreichische und italienische Interessen aufeinander stoßen und im bunten Wirrwarr durcheinander laufen. Zweimal stand Europa dicht vor einem Weltkrieg. Endlich wurde die Krise überwunden: Oesterreich und Italien haben das selbständige Albanien geschaffen. Die Türkei hat Mazedonien verloren.

Aber damit nicht genug. Die orientalische Frage ist für die modernen bürgerlichen Staaten ein Rätsel von unentwirrbaren Problemen. Die Balkanstaaten haben noch während der türkischen Herrschaft über Mazedonien nicht nur gegen diese, sondern auch gegeneinander gekämpft, gerade um Mazedonien. Die Entscheidung ist wieder auf den Schlachtfeldern gefallen. Oesterreich ist es gelungen, den Balkanbund zu sprengen, aber der Bukarester Vertrag hat eine Lage geschaffen, die für Mazedonien noch unerträglicher ist als die frühere türkische Herrschaft. Kein Friedenswert, sondern eine Quelle dauernder Unruhen und eine ewige Kriegsgefahr.

Trotz der Erschöpfung, in der die beste Friedensbürgschaft lag, hat sich seitdem Jüdisch in solcher Menge aufgehäuft, daß der ganze Balkan wieder bei jeder sich irgendwie bietenden Gelegenheit in Flammen ausgehen kann. Das gefährlichste an der ganzen Lage besteht darin, daß die Volkseidenschaften der breitesten Schichten aufgeweicht sind und daß eben darum die Regierungen machtlos stehen werden, wenn die Ereignisse kommen sollten. Die Ursache dieser Erbitterung liegt nur im kleinsten Maß in jenen unbeschreiblichen Grausamkeiten, die alle Kriegführenden gegen die friedliche, wehrlose Bevölkerung begingen. Die Leiden der breiten Volksmassen begannen erst mit dem Friedensschluß. Der Balkan erlebt jetzt eine echte Völkerverwanderung. Griechenland, Serbien, Bulgarien, die Türkei — alle diese Staaten sind von einer Idee besetzt: die Fremdnationalen aus ihrem Staate zu entfernen. Bulgarien vertreibt die Griechen aus Westthrazien; die Serben und die Griechen die Mazedobulgaren aus Mazedonien. Besonders große Dimensionen hat die Flucht der Muselmanen aus Mazedonien angenommen, und da die Türkei in Europa und Kleinasien über 1 500 000 Griechen zählt, so konnte die Verreibung der Griechen, erst aus Thrazien und dann aus Kleinasien, erst recht großen Umfang annehmen. Die aus ihrem Hause, von ihrem Felde vertriebenen Bauern, ihres Habes und Gutes beraubt, verüben dasselbe an ihrem neuen Orte. Der gegenseitige Haß dringt in die breitesten Volksmassen und entläßt sich in Bulgarien in stürmischen, rächenfeindlichen Demonstrationen, in der Wegnahme von

Kirchen, in der asiatischen Türkei in Plünderungen, Märschern und Bergewaltigungen.

In dieser schwülen Atmosphäre läuft die griechische Militärpartei mit der Brandfackel herum. Der kluge vorsichtige Venizelos scheint die Zügel gänzlich aus der Hand verloren zu haben; er handelt nach dem Diktat jener Herren, deren Kollegen Bulgarien in den Abgrund stürzten. Sie wollen gerade jetzt die Türkei auf die Knie zwingen. Die Großmächte haben beim Friedensschluß zwischen der Türkei und den Balkanstaaten sich die Entscheidung über das Schicksal der Inseln im Ägäischen Meere vorbehalten. Die Türkei stimmte auch zu. Die Entscheidung fiel zugunsten Griechenlands aus. Außer einigen Inseln, die den Dardanellen vorgelagert und deshalb zum Schutze der Meerstraße notwendig sind, haben die Großmächte alle übrigen Inseln Griechenland zugesprochen. Die wichtigsten von diesen Inseln sind Chios und Mytilene, die dicht an Kleinasien liegen. Die Türkei hat sich mit dieser Entscheidung nicht abgefunden und die Frage schwebte.

Schon einmal, im vorigen Jahre, spitzten sich bei den Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und Griechenland die Verhältnisse zu. Es war noch vor der Entscheidung der Großmächte und die Türkei wollte Griechenland zwingen, über die Frage der Inseln in Verhandlungen einzutreten. Nur dank der Vermittlung Rumäniens gelang es, den Frieden zu schließen. Rumänien übte einen Druck auf beide Teile und bewog die Türkei, die Frage der Inseln auszuwählen.

Nachdem die Entscheidung gefallen ist, bemühte man sich von beiden Seiten, irgendein Kompromiß zu finden. Jetzt sind alle Brücken abgebrochen. Chios und Mytilene sind durch königliches Dekret Griechenland einverleibt. Die Publikation dieses Dekrets ist nur verschoben. Die griechische Militärpartei schreit vor einem Kriege nicht zurück, umgekehrt sie wünscht ihn jetzt, denn jetzt ist noch Griechenland der Türkei zur See überlegen, nach einer kurzen Zeit, schon im Herbst, stößt zur türkischen Flotte ein Dreadnought und das Uebergewicht geht verloren. Die Militärpartei provoziert gerade die Türkei und sperrt ihr jeden Rückzug. In der Angelegenheit der Griechenverfolgungen nimmt sie eine immer drohendere Haltung ein. Griechenland überreicht eine scharfe Protestnote, fordert Entschädigung. Man dürfte sich nicht wundern, wenn es zum Ultimatum kommen sollte.

Die Rechnung Griechenlands baut sich darauf, daß der Krieg nur ein Seekrieg sein kann, denn beide Staaten haben keine gemeinsamen Landgrenzen. Einen Seekrieg hat Griechenland nicht zu fürchten. Dagegen kann die Türkei gezwungen werden, die Dardanellen zu schließen, was den russischen Handel schädigen und Rußland gegen die Türkei auf die Beine bringen wird. Möglicherweise, daß diese Haltung Griechenlands im Zusammenhang mit der Reise des türkischen Ministers Talaat-Beis steht. Er kloppte in Livadia beim Zaren und auf der Rückreise in Bukarest an, aber zu einer Stellung in der Inselfrage gegen Griechenland hat er die beiden Höfe nicht zu bewegen vermocht.

Die Türkei ihrerseits kann es aber doch auf einen Landkrieg ankommen lassen. Das scheint auf den ersten Blick unmöglich, denn es setzt die Teilnahme Bulgariens voraus, das den Durchzug der Truppen durch Westthrazien gestatten muß. Ergreift aber Bulgarien Partei, dann ist der Kriegsfall für den Verbündeten Griechenlands, Serbien, gegeben. Auch Rumänien würde dann zur Aufrechterhaltung des Bukarester Vertrags zu den Waffen greifen. Die drei Verbündeten gegenüber sind Bulgarien und die Türkei jetzt militärisch und finanziell nicht gewachsen.

Es kann aber anders kommen. Bulgarien kann neutral bleiben und dem Neutralitätsbruch der Türkei keinen Widerstand leisten. Das wäre eine abgekartete Sache, aber es wäre doch eine andre Situation, denn man kann doch nicht von Bulgarien fordern, daß es Blut und Leben seiner Bürger opfern soll, um die Türkei von einem Angriff auf Griechenland abzuhalten. Welche bulgarische Regierung wäre überhaupt imstande, sollte die Türkei sich anheben, mit Gewalt den Durchzug zu ertreten, das Meer gegen die Türkei und für Griechenland sich schlagen zu lassen? Kommt es aber zu einem Landkrieg zwischen der Türkei und Griechenland, dann sind die Folgen unabsehbar.

Die Großmächte haben zwar jetzt in Konstantinopel die Türkei zum Frieden ermahnt und geraten, die griechischen berechtigten Forderungen zu befriedigen, aber was kümmert sich gerade Enver-Pascha um die Meinung der Mächte. Er kennt nicht nur die Worte, sondern noch mehr die Taten dieser Großmächte. War nicht in London die Linie Enos-Midia von den Großmächten als Grenze bestimmt? War nicht Adrianopel von den Großmächten Bulgarien über-

geben? Enver-Pascha hat sich darüber hinweggesetzt. Er sicherte sich nicht um die Mahnungen, Warnungen und Drohungen und er hat recht behalten. Diese Erfahrung wird ihren Einfluß ausüben. Sollte es zum Kriege kommen — das weiß Enver-Pascha — die Mächte werden sich abseits stellen und je nach dem Verlauf handeln. Durch geschickte Ausnutzung der Gegensätze zwischen den Mächten sich über Wasser zu halten und seine Ziele zu erreichen — das war von jeher die Staatskunst Abd ul Hamids, das verstehen seine Gegner, die Jungtürken, ebenjogut zu handhaben.

Die Großmächte schalten sich selbst aus dieser schicksalsschweren Entscheidung aus. Das Wort haben die Jungtürken. In ihren Händen liegt das Schicksal des Friedens am Balkan, vielleicht des Friedens Europas. —ck—

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 18. Juni 1914.

Ein Strafgesetz gegen die Wahlreform.

Eine neue wichtigste Aufgabe der Gegenwart ist entdeckt worden.

Vor sechs Jahren hieß die wichtigste Aufgabe der Gegenwart preussische Wahlreform. Heute ist es die wichtigste Aufgabe der Gegenwart, diejenigen durch ein Strafgesetz unerschütterlich zu machen, die da meinen, nach sechs Jahren sei es endlich Zeit, ein königliches Versprechen der Erfüllung näher zu bringen.

Der König hat die Wahlreform nicht durchsetzen können. Die Regierung hat seinerzeit den königlichen Beschluß mit einer Scheinreform einzulösen versucht und ihn, nachdem dies Manöver mißlang, immer wieder prolongieren lassen. Wenn nun das Volk rüft, um die Sache endlich ins reine zu bringen, dann soll — wenigstens wenn es nach den Wünschen der preussischen Freikonservativen geht — die Regierung in Bewegung gesetzt werden, nicht etwa um das gegebene Versprechen zu erfüllen, sondern um den unbehaglichen Mahnern den Mund zu stopfen.

Wie wir gestern schon notiert haben, hat die freikonservative Fraktion im preussischen Dreiklassenhaus noch knapp vor Loresschluß folgenden Antrag eingebracht:

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: Die königliche Staatsregierung aufzufordern, gegenüber den Beschlüssen der sozialdemokratischen Verbands-Generalversammlung zu Berlin vom 14. Juni 1914, welche auf Erzwingung des gleichen Wahlrechts in Preußen durch Vorbereitung des Massenstreiks und Sammlung eines Kampffonds gerichtet sind, alle zur Aufrechterhaltung der Autorität und der Sicherheit des Staates erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Dunkel ist der Rede Sinn. Darum sieht sich auch der Freiherr Oktavius von Jedlitz bemüht, in der „Post“ einen längeren Kommentar zu dem Antrag zu veröffentlichen. Jedlitz sagt darin:

In unserer Zeit, in der die Wahrung der Autorität gegenüber der sozialdemokratischen Hochflut eine der wichtigsten politischen Aufgaben ist, darf der Staat solchen Herausforderungen gegenüber nicht die Zügel am Boden schleifen lassen, sondern er muß mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln seine Autorität gegenüber solcher Herausforderung wahren, oder wenn die Gesetzgebung dazu nicht ausreicht, ihre entsprechende Ergänzung herbeiführen. Von diesem Gedankengang ist der freikonservative Antrag diktiert. Man wird zunächst abzuwarten haben, was die Staatsregierung im Sinne desselben unternimmt. Nötigenfalls bleibt vorbehalten, dem freikonservativen Vorstoß nach Wiederzusammentritt des Landtags durch eine entsprechende Anfrage an die Staatsregierung weiteren Nachdruck zu geben.

Auch die „Deutsche Tageszeitung“ ist von der Wichtigkeit dieser „wichtigsten politischen Aufgabe“ durchdrungen. Sie findet, daß der freikonservative Antrag „von größter grundsätzlicher wie tatsächlicher Bedeutung“ ist. Nur meint sie in ihrem unbegrenzten Vertrauen zur preussischen Justiz, daß möglicherweise das Gesetz jetzt schon ausreichte, um gegen die Vorbereitung zum Wahlrechtsstreik die nötigen Handhaben zu bieten. In diesem Sinne schreibt sie:

In rechtlicher Hinsicht könnte es zunächst fraglich erscheinen, ob die Aufforderung zum Streik, die an sich gesetzlich erlaubt ist, dann unerlaubt wird, wenn es sich um einen Streik von besonderem Umfang und zu besonderen Zwecken handelt. Sinngemäß wird man unser Erachten die Frage aber bejahen können und bejahen müssen. . . . Ohne jeden Zweifel bedrückt

Gefahren sein und die einzelnen Vorgänge nicht wissen. Nach dem Gutachten des Kreisarztes Dr. Burmeister zu Wangleben hatte der Messerschmid die Lungen- und Leber verletzt, wodurch der Herzbeutel mit Blut angefüllt wurde und das Herz aufhörte zu schlagen.

Gendarmen und Buchmacher.

In der Mittwochs-Verhandlung erklärt Zeuge Gendarm-Oberwachmeister Heinemann, um Mißverständnisse vorzubeugen, daß er zwar gestern gesagt habe, daß die Angeklagten Erfolge gehabt hätten, er müsse aber hinzufügen, daß ihre Ueberwachung der Buchmacher nicht so gewesen sei, wie sie hätte sein sollen, namentlich in bezug auf die Buchmacher, die ihre Tätigkeit auf den besten Plätzen ausübten.

Die Ursache der „Empress“-Katastrophe.

Die grauenerregende Katastrophe, die sich kurz vor Spaghen in der Nacht zum 29. Mai auf dem Voranstrom abspielte, wo die das Leben von 1021 Menschen vernichtete, steht außer Zweifel vor dem Gesicht in Quebec zur Verhandlung. Die „Empress“ war mit dem Hochlandamer „Storch“ kollidiert. Es war unglücklich, etwas nebliges Wetter, das konnte man, wie aus der Verhandlung ersichtlich ist, die Seitenläufer und Leuchtfeuer erkennen.

Eisenbahnunfall in England.

Der Eisenbahnunfall von Somerton ist vorzeitig in den von Reading nach Basingstoke gebenden Bahnhof außerhalb der Station Reading hineingefahren. Beide Lokomotiven explodierten. Der Lokomotivführer und Fahrer des Lokotzugs wurden schwer verletzt.

Lebensversicherung eines französischen Fliegeroffiziers.

Unter der ersten französischen Fliegertruppe der Weltmann hat sich ein Mann, der sich als Flieger bezeichnet, abgetrennt. Er hat sich bei der ersten Fliegertruppe abgetrennt. Er hat sich bei der ersten Fliegertruppe abgetrennt.

Koch ein Mörder.

Bei der Verurteilung des Kochen wurde festgestellt, daß er ein Mörder war. Er wurde für die Verurteilung des Kochen verurteilt.

Nach dem Rechtsanwalt.

Ein Rechtsanwalt wurde für die Verurteilung des Kochen verurteilt. Er wurde für die Verurteilung des Kochen verurteilt.

Eingegangene Druckschriften.

Einige eingegangene Druckschriften sind hier aufgelistet. Sie umfassen verschiedene Bücher und Zeitschriften.

Ständesamtliche Nachrichten.

Nachrichten aus den verschiedenen Ständen, darunter Todesfälle, Geburten und andere Ereignisse.

Das Liverpooler Frachtschiff, das nach Southampton unterwegs war, ist gleichfalls dort angekommen.

Wie die Agentur des Norddeutschen Lloyd's in Southampton mitteilt, ist der Dampfer „Kaiser Wilhelm 2.“ offenbar unter Wasser beschädigt. Gleichwohl konnte das Schiff unter eigenem Dampf nach Southampton zurückkehren.

Berlin bei Nacht.

Ein jovialer Herr aus dem Reich, der sich Berlin bei Nacht ansehen wollte, wurde um 2000 Mark erleichtert. Er hatte mit beachtlichem Mut gleich drei heftig geschminkte Damen als Fremdenführerinnen engagiert.

Die Ursache der „Empress“-Katastrophe.

Die grauenerregende Katastrophe, die sich kurz vor Spaghen in der Nacht zum 29. Mai auf dem Voranstrom abspielte, wo die das Leben von 1021 Menschen vernichtete, steht außer Zweifel vor dem Gesicht in Quebec zur Verhandlung.

Eisenbahnunfall in England.

Der Eisenbahnunfall von Somerton ist vorzeitig in den von Reading nach Basingstoke gebenden Bahnhof außerhalb der Station Reading hineingefahren.

Lebensversicherung eines französischen Fliegeroffiziers.

Unter der ersten französischen Fliegertruppe der Weltmann hat sich ein Mann, der sich als Flieger bezeichnet, abgetrennt.

Koch ein Mörder.

Bei der Verurteilung des Kochen wurde festgestellt, daß er ein Mörder war. Er wurde für die Verurteilung des Kochen verurteilt.

Nach dem Rechtsanwalt.

Ein Rechtsanwalt wurde für die Verurteilung des Kochen verurteilt. Er wurde für die Verurteilung des Kochen verurteilt.

Eingegangene Druckschriften.

Einige eingegangene Druckschriften sind hier aufgelistet. Sie umfassen verschiedene Bücher und Zeitschriften.

in seinem Schlußwort: „Und deshalb muß ein jeder, der es mit seinen Pflichten als Mensch, als Volksgenosse, als Familienvater ernst nimmt, mit gutem Beispiel vorangehen: er muß dem Alkohol gänzlich entsagen.“

Bereins-Kalender.

- Deutscher Bauarbeiter-Verband, Zweigstelle Magdeburg. Am Sonnabend den 20. Juni, abends 8 Uhr, Versammlung bei Holz, Tischlerstraße 22.
Polzarbeiter. Der Bezirk Sudenburg hält seine Versammlung am Sonnabend den 20. Juni in der „Berthier Bierhalle“ ab.

Briefkasten.

W. A. Die Zeitung ist nicht dazu da, jemand etwas auszuwichen. Solange die Angaben der Betroffenen nicht als faule Ausrede widerlegt werden können — und der Versuch ist nicht gemacht worden — müssen sie von jedem anständigen Menschen als wahr hingenommen werden.

Wasserstände.

Ort	16. Juni	17. Juni	18. Juni
M. Eger und Moldan.	+ 0,04	+ 0,05	0,01
Jungfernklau	+ 0,24	+ 0,24	—
Schwetitz	+ 0,15	+ 0,12	0,03
Wras	+ 0,15	+ 0,56	—
Müritzt und Saale.	+ 1,40	+ 1,40	—
Weißenfels Unt.	+ 0,32	+ 0,38	0,06
Hartha	+ 2,44	+ 2,25	0,16
Wittenberg	+ 1,96	+ 1,50	0,18
Saale	+ 1,60	+ 1,44	0,18
Kalle Oberwegel	+ 1,68	+ 1,68	0,02
Kalle Unterwegel	+ 1,15	+ 1,04	0,11
Wittenberg	+ 1,19	+ 1,09	0,10
Wilde Elbe.	+ 0,06	+ 0,14	0,08
15. Juni	- 0,52	- 0,58	0,06
16. Juni	- 0,11	- 0,02	0,09
17. Juni	+ 0,46	+ 0,56	0,10
18. Juni	- 0,09	- 0,04	0,05
19. Juni	+ 0,10	+ 0,15	0,05
20. Juni	+ 1,44	+ 1,34	0,10
21. Juni	+ 0,52	+ 0,45	0,07
22. Juni	+ 1,48	+ 1,57	0,09
23. Juni	+ 0,83	+ 0,91	0,08
24. Juni	+ 1,20	+ 1,21	0,01
25. Juni	+ 1,11	+ 1,14	0,03
26. Juni	+ 1,06	+ 1,06	—
27. Juni	+ 1,55	+ 1,54	0,09
28. Juni	+ 1,35	+ 1,32	0,03
29. Juni	+ 0,91	+ 0,88	0,08
30. Juni	+ 0,88	+ 0,86	0,02
1. Juli	+ 1,04	+ 1,02	0,02
2. Juli	+ 1,02	+ 1,01	0,01

Ständesamtliche Nachrichten.

Nachrichten aus den verschiedenen Ständen, darunter Todesfälle, Geburten und andere Ereignisse.

Advertisement for Heinrich Seidel, Magdeburg, featuring 'Für Sommer- und Kinder-Feste!' and 'Ausnahmepreise für Bild.' It lists various stationery and printing services.

gar keinen Zuwachs erhalten. Der Abgang beim Krieger- und Landwehrenter Duelle ist so groß, daß nicht einmal die Zahl genannt wird. Das muß schmerzhaft sein, wenn alle Bekämpfung der Sozialdemokratie — die auch im diesjährigen Bericht nicht zu knapp ist — denn gar keine Früchte trägt. Trotzdem kam eine Nummer des „Duelle- und Kriegerkreises“ erscheint, die nicht einen Ausfall gegen die Sozialdemokratie enthält, die niederträchtigste Ger. Zeit, daß man am Ende ist! Was will das sagen, wenn in einzelnen Dörfern einige Reue hinzukommen. Auch diesen werden eines Tages die Augen aufgehen, daß sie in den wirtschaftlichen Nöten in den Kriegervereinen keinen Nutzen haben. So recht traut auch Herr Kameda den Kriegervereinsmitgliedern auf dem Lande nicht. Seine händelnde Fische gilt besonders dieser. Nur ja nicht dem Landarbeiterverband beitreten. Das ist gleichbedeutend mit Ausschluß aus dem Kriegerverein. Uns kann es nur recht sein, wenn die Kriegervereine in der Weise wie bisher uns weiter bekämpfen. Hat alles Geschwafel über die bösen Sozialdemokraten bisher nichts genutzt, wird es dies auch fernherhin nicht vermögen. Wer einmal die innere Hohlheit dieser Vereine erkannt hat, kommt um so lieber zu uns. —

(Die Frauenherbelle) hat auch in diesem Jahre wieder einen sehr ansehnlichen Ueberfluß erzielt. Die Sterblichkeit war in keinem Jahre so groß wie 1913. Rund 14 000 Mark wurden an Sterbegeld gezahlt. Im Berichtsjahr traten 164 neue Mitglieder bei. Das Vermögen beträgt über 300 000 Mark. Die Versammlung findet am 30. Juni bei Schilling statt. Es ist sehr zu empfehlen, daß sich die Vertreter der Mitglieder zahlreich einfinden. —

Schneebeck, 18. Juni. (Giffige Gase.) Die Königstraße ist mit jungen Kiefern zweifach bepflanzt. An der „Germania“, chemische Fabrik, sind diese Bäume in einer Nacht abgestorben und die jungen Triebe alle vernichtet, auch in den Nachbargärten, wo die giftigen Gase entlang gezogen sind, ist alles vernichtet. Wer kommt für den Schaden auf? —

(Jugendliche Sadediebe.) Zwei Knaben im Alter von 12 Jahren und einer unter 12 Jahren hatten in Schnebeck mehrere Sadediebstähle vollführt und waren im März mit einem Verweis bestraft worden. Jetzt standen die zwei Jünglinge wieder als Angeklagte vor Gericht. Sie hatten in einem Laden wieder etwas gestohlen, da aber die Schachiel leer war, blieb es beim Verweis. Der Anwalt beantragte 1 Tag Gefängnis und Fürsorgeerziehung. Das Urteil lautet wegen gemeinschaftlichen Diebstahls auf 1 Tag Gefängnis, die Fürsorgeerziehung kann das Gericht nicht aussprechen. Die Strafe wird aber auf 2 bis 3 Jahre ausgesetzt. —

Thale, 18. Juni. (Erzungen des gelben Werberins.) Die hiesigen Arbeiter bekommen jetzt die Verbesserungen zu spüren, welche durch die „gelben Nationalen“ seit seinem Versehen erreicht sind. In der Vertriebsstrassenkasse mußten die Kasseneinträge ganz merklich erhöht werden, ohne daß die Leistungen erhöht oder verbessert worden sind. Die Erzeugnisse betragen in den einzelnen Stufen:

Für die 1. Stufe von 21 auf 30 Pfennig	
2. „ „ 33 „ 45 „	
3. „ „ 51 „ 72 „	
4. „ „ 57 „ 87 „	

Ein Krankengeld wird gezahlt in der 1. Stufe 60 Pfg., in der 2. 1 Mark, in der 3. 1,50 Mark, in der 4. Stufe 1,75 Mark. Die Berechnung erfolgt nach einem Grundlohn in der 1. Stufe bis

zu 1,50 Mark, in der 2. bis 2 Mark, in der 3. bis zu 3 Mark, in der 4. Stufe 3,50 Mark und darüber hinaus. Alle höheren Löhne über 3,50 Mark bleiben in bezug auf die Zahlung des Krankengeldes unberücksichtigt. Die Erhöhung der Beiträge wurde mit der Zunahme der Krankenziffern und der Arzthonorare begründet. Besondere Klage wird darüber geführt, daß die Vorstands- und Ausschussmitglieder auf dem Papier gebuldig stehen, daß aber alle wichtigen Angelegenheiten die Betriebsleitung selber regelt. Bei den Vertreterwahlen hat man beinahe alles ausgeboten, um keine unliebhaften Vertreter von den Organisierten hinzuzubekommen. Jetzt sehen die Arbeiter die Gründe. Veshauptet wird, daß in der Arztrate eine Besserung eingetreten ist, denn die Kranken sollen demnach das Recht haben, sich von den zwei bisherigen Kassenzuständen, Sanitätsrat Dr. Loeck und Dr. Bode, einen auszusuchen, den sie dann aber jedesmal für ein Jahr behalten müssen. Die beiden andern hiesigen Ärzte am Orte sind für die Kassemitglieder des Quittenswerths ausgeschlossen. Eine außerordentlich scharfe Krankenzentrale erfolgt in den Wohnungen. Besonders scharf werden die aus Korn genommen, die in der gelben Werberinsasse Mitglieder sind, weil behauptet wird, daß unter den „Gelben“ viele „Simulanten“ irreden, welche die Kasse sprengen wollen. Entschuldigend wird denn auch einer Anzahl von den „Verdächtigen“ zum Teil die Hälfte, zum Teil der ganze Betrag der Ueberzahlungen gefürzt. Wenn das nicht ziele, erfolgen Kündigungen und Entlassungen. Ferner sind noch einige Klagen erwidernswert. In der Abteilung Salzwerk werden den Salzweihern seit 2 Monaten je 5 Mark „Kautions“ in Abzug gebracht, und zwar 6 Monate lang, bis die Summe von 30 Mark fiktivgestellt ist. Da nun an 14 Gerüsten 5 Stunden und an acht Gerüsten 10 Stunden gearbeitet wird, kommen $14 \times 3 = 42$, $8 \times 2 = 16$, zusammen 60 Salzweihern in Frage, denen die kleine Summe von 1800 Mark Lohn einbehalten wird. Diese Lohnsicherung wird Kautions genannt. Sie hat den Zweck, wenn einem Salzweihern eine Waise bricht, daß ihm dann jedesmal die 20 Mark von seiner Kautions abgezogen werden können. Früher konnte der Waisenbruch nur vom Lohn abgezogen werden. Durch die verlangten händlichen Reparaturen sind die Salzweihern gezwungen, mit Ueberdruck zu arbeiten, wodurch die Waisen leichter brechen. Dafür sollen sie aber noch bestraft werden. Entschuldigend Abzüge sind ebenfalls im Salzwerk gemacht worden, die natürlich von „Nationalen Vertreter“ gebilligt sind. An allen Orten soll jetzt mit der allerschwersten Sparsamkeit gearbeitet werden, weil die Manufaktur eine schlechte ist. Im Stangwerk werden schon seit einer geraumen Zeit nur fünf Schichten in der Woche gearbeitet, wobei der größten finanziellen Schaden die Arbeiter haben. Im Entschuldigend sind es die Aufträge, insbesondere aber die Frauen und jungen Mädchen, die sich sehr über allerlei Seifensachen beklagen. Ihre Arbeiten werden geteilt, trotzdem die Fehler hauptsächlich auf Verarbeitung schlechter Emalle zurückzuführen sind. Auf der einen Seite soll also gearbeitet werden, auf der andern Seite finden wir aber das Fehlen von Arbeit an zweiter Stelle mit 2000 Mark als Geldgehalt auf der Höhe für die neu gebildete Gesellschaft der gelben Waisenbildung. Wenn die Arbeiter alle diese Vorgänge beobachten, dann müssen sie einsehen, daß der wirtschaftliche nationale Waisenbruch ihnen schweren wirtschaftlichen Schaden zufügt. —

Wahlkreis Stendal-Osterburg.
Tangermünde, 18. Juni. (Die Neupflasterung) der lange trostlos gewesenen Länglichen Straße ist nunmehr beendet. Die Neupflasterung der Hofstraße hat diese Woche begonnen, mit den hier gewonnenen Ausbruchsteinen soll die Reuterstraße neu gepflastert werden. Später werden neu gepflastert die Lange Straße vom Markt bis zum Neuhäufner Tor und der Marktplatz. Ob die Breite Straße noch in diesem Jahre neu gepflastert wird, steht wohl noch nicht fest. —
(Dem Bader) in der freien Elbe ertrunken ist am Montagabend der 18jährige Schmitz Friedemann aus Sorau, der hier bei der Firma Bettins Schöne in Arbeit stand. —

Bereine und Versammlungen.

Maschinen und Feizer.
Die am 14. Juni tagende Monatsversammlung war gut besucht. Kollege Goldack (Schönebeck) berichtete vom Verbandstag in Leipzig. Aus dem Bericht war zu ersehen, daß der Verband schwer unter der Krise zu leiden hatte, ihm harte Kämpfe nicht erspart geblieben sind und trotzdem die Zahl der Mitglieder von 21 019 auf 26 267 gestiegen ist. Das ist ein Mehr von 2248 Mitgliedern. Um den Verband zu stärken, wurde der Beitrag um 10 Pfennig pro Woche erhöht, welche ab 1. Januar 1915 erhoben werden. Die Erwerbslosen-Unterstützung ist nach der Dauer der Mitgliedschaft bis auf 10 Wochen verlängert. Der Vorsitzende schlägt vor, am 26. Juli eine Dampferfahrt nach Riegrupp mit Familie zu machen. Dem Vorschlag wird zugestimmt. —

Tabakarbeiter.
Am Sonnabend den 18. Juni tagte im Lokal des Herrn Böhme unsere Monatsversammlung. Unser Gauleiter S. Boray hielt einen recht interessanten Vortrag über Tarifwesen. In der Diskussion erinnerte der Vorsitzende daran, daß im nächsten Jahre unser Tarif abläuft; letzterer zeigt noch große Lücken und es wäre an der Zeit, sich jetzt schon mit der Angelegenheit zu befassen, um diese noch vorhandenen Lücken zur gegebenen Zeit aus der Welt zu schaffen. Notwendig dabei ist, daß ein jeder Kollege mit daran arbeiten muß, um auch noch den letzten Kollegen und die letzte Kollegin dem Deutschen Tabakarbeiterverband zuzuführen. Kollege Lunge teilte mit, daß von der hiesigen Verwaltung am letzten Sonntag eine Hausagitation vorgenommen worden ist; das Resultat davon waren sieben Neuaufnahmen. Aus der Lokalkasse wurden zwei in Not geratenen Kollegen besondere Unterstützung gewährt. Nachdem der Vorsitzende noch einmal aufgefördert hatte, der Verwaltung Abreisen von unorganisierten Kollegen und Kolleginnen zuzuführen, erfolgte der Schluß der Versammlung.

Es sei nicht unterlassen, wieder einmal an dieser Stelle auf den schlechten Versammlungsbesuch hinzuweisen. Es gibt doch immer noch einen großen Teil von Kollegen und Kolleginnen, welche durch ihre Gleichgültigkeit und Zuträglichkeit nicht den Fortschritt, sondern den Rückschritt pflegen. Das muß in Zukunft anders werden. Wenn wir unsere Lohn- und Arbeitsbedingungen verbessern wollen, dann muß es für einen jeden heißen: hinein in unsere Versammlungen! —



Angenehmer, weicher und elastischer Gang
Keine Erschütterung! Keine Ermüdung! Ungemein dauerhaft!
Verlangen Sie von Ihrem Schahmacher ausdrücklich
Absätze Continental

Der billigste Tapetenlieferant
Für Hausbesitzer, Baugeschäfte usw. ist eine Tapetenfabrik.
Herrliche Tapeten für Stube, Kammer, Küche mit und ohne Gold pro Rolle 8 bis 15 Pf.
Reizende Tapeten für Schlafzimmer, Wohnzimmer etc. in Farbe und Gold pro Rolle 16 bis 23 Pf.
Elegante Tapeten für Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, in besser. Naturtönen, Fonds, Ingrains pro Rolle 25 bis 60 Pf.
Geldruck-Tapeten pro Rolle 18 Pf. la. Linokristall-weiß pro Rolle 50 Pf.
la. Fußbodenlackfarbe Pfand 60 Pf. la. Emaillelack weiß Pfand 80 Pf.
Bietet in großer Auswahl und bester Qualität
Cremers Tapetenhaus G. m. b. H.
Große Münzstraße Nr. 1 :: Telephon Nr. 5240.
12 Detailgeschäfte — Nicht im Ring. — Eigene Tapetenfabrik.

3 sehr beliebte Marken:
Zeitgemäß Nr. 71
Sumatra · Java · Brasil
10 Stück 60,- 100 Stück 5.50
Mexiko Nr. 61
feiner St. Andr. Mexiko
10 Stück 60,- 100 Stück 5.50
Asunta Nr. 170
Borneo · Java · St. Felix
10 Stück 70,- 50 Stück 3.25
Richard Friedrich Zigarrenfabrik
Sudenburg:
Halberstädter Straße 41 u. 62 — Kurtfürstenstraße 1 — Neue Neustadt, Lübecker Str. 105
Benneckenbeck, Witwenkamp 20. 2482

Herrn-Hüte- u. Mützen-Spezialgeschäft
Klara Wüdig
Agnesenstraße 15
Deutsch Wüdig
Uhren aller Art zu den billigsten Preisen
Goldwaren in großer Auswahl
Ketten und Kettchen besonders preiswert.
Reparaturen aller Art preiswert und gut!

Möbel-Ausstattungen mit Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmer für Küche in allen modernen Formen
Luisen-Bad Bäder und Massagen
C. Dittmar, Tischlermstr.
Tischlerkrugstraße 25 26.

Anzüge, Ulster, Paletots (auch Gehrockanzüge) im Abonnement getragen, gut erhaltene Qualitäten, jetzt vorrätig.
J. Büscher Gustav Möritz
52 Halberstädter Straße 52.

Sudenburg
Augusta-Bad
Licht-, Dampf- und medizinischen Bäder
Herren- und Damen-Abteilung
In der Nähe von Sudenburg. Gute Bedienung. Ganz besondere Vorrichtungen für Kranke und Gebaltene sind vorhanden.

4 extra billige Tage!
Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag!
Jeder Käufer erhält trotz der billigen Preise bei einem Einkauf von 8 Mark an **1 Paar Pantoffel gratis!**
Schuhhaus Eugen Tamm
Burg Magdeburg Staßfurt
Franzosenstr. 72 Lübecker Str. 25 Steinstraße 25

Ochsendorfs Bäckerei und Konditorei
Staßfurt
alle Gebäckarten in feinsten Ausführung.
Meine Spezialitäten
Frankfurter Kränze, Käsekuchen
Viktoria-Brezeln, Duville-Brezeln, Blätterteig
besonders preiswert und wohlschmeckend. 2412

Fordern Sie 2421
Beneficium
(alkoholfreies Erfrischungsgetränk)
in Gartenlokalen und Restaurants.

Während um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, in vor- einigen Jahrzehnten noch die Mannigfaltigkeit in Deutschland kaum mehr als ein Kinderspiel war, über dem unruhigen als sonstige...

Einmal hat man nicht die falsche Rechnung aufstellen, daß, weil 20 Millionen, deren Zahl und Zahl ohne große Kosten...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Das ist die Sache, die ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Während um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, in vor- einigen Jahrzehnten noch die Mannigfaltigkeit in Deutschland kaum mehr als ein Kinderspiel war, über dem unruhigen als sonstige...

Einmal hat man nicht die falsche Rechnung aufstellen, daß, weil 20 Millionen, deren Zahl und Zahl ohne große Kosten...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Das ist die Sache, die ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Während um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, in vor- einigen Jahrzehnten noch die Mannigfaltigkeit in Deutschland kaum mehr als ein Kinderspiel war, über dem unruhigen als sonstige...

Einmal hat man nicht die falsche Rechnung aufstellen, daß, weil 20 Millionen, deren Zahl und Zahl ohne große Kosten...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Das ist die Sache, die ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Kunst und Literatur.

Geschichten vom "alten Schadow". Im Berlin vor 100 Jahren war der "alte Schadow", wie man den großen Bildhauer allgemein nannte, eine der populärsten Gestalten; an sie er- innert ein lobes erdichtenes Gedichtchen der "Berliner Heim- bürger".

Während um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, in vor- einigen Jahrzehnten noch die Mannigfaltigkeit in Deutschland kaum mehr als ein Kinderspiel war, über dem unruhigen als sonstige...

Das ist die Sache, die ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin, wenn ich nun sehr froh bin...

Oeffentliche Erklärung.

Die von irgendeiner Seite in Umlauf gesetzten Gerüchte, daß ich mein Geschäft an den Waren-Verein, G. m. b. H., zu verkaufen beabsichtigte und bereits dieserhalb mit genanntem Verein verhandle, erkläre ich hiermit

für eine böswillige, verleumderische Erfindung.

Ich denke selbstverständlich nicht im entferntesten daran, mein schönes flottgehendes und sich des besten Rufes erfreuende Geschäft an obige Gesellschaft zu verkaufen, sondern ich werde auch in Zukunft mein Geschäft **selbst** weiter betreiben und mein alter bewährter Geschäftsprinzip hochhalten:

Nur beste Waren zum billigsten Preise bei kulantester und streng reeller Bedienung zu liefern!

Reinhold Protze.

2352

Zöpfe! Zöpfe!
von 1.50 Mk. bis 25.00 Mk.
In allen Farben stets größte Auswahl!
Bitte meine Schaufenster zu beachten.
Anfertigung auch von ausgefärbtem Haar. — Auffärben von verblühten Haararbeiten. 2411



Haarhandlung H. Jacobs
Kurfürstenstraße 4.

Ausnahme-Tage
für Schweine-, Hammel-, Rind- und Kalbfleisch
2274 Schweinefleisch diese Woche Pfund 65.
Rindfleisch Pfund 70, 80 u. 90, Schieres Pfund 1.00
Hammel- und Kalbfleisch Pfund nur 80
Gute Rotwurst Pfund 60, Leberwurst Pfund 70
Garte Bratwurst Pfund 100, Rippensteck Pfund 80
Berkholz, Braunehirschstrasse Nr. 20.

Wollen Sie eine reelle, gute, aus rein überseeischen Tabaken hergestellte Zigarre rauchen, dann können Sie dieselbe bekommen bei
Adolf Schanz, Zigarrenfabrik
Magdeburg-Neustadt Wassertriftstraße 23.
Sie haben nicht notwendig 5- und 6-Pf.-Zigarren mit Rippen- einlage — der geringste Preisfabrik — zu rauchen, welche mit scharfen Präparaten getränkt und mit Surrogaten vermischt sind, um den Rippengeschmack etwas zu befeuchten. 2410
Neben reeller Fabrikation finden Sie auch bei mir solide Preise.

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung
Wir empfehlen äußerst billig aus eintreffenden Kähnen nach amtlichem Gewicht: 1720

la. böhm. Stückkohlen zu	73	Pfg. pro Stk.
la. erstkl. Braunkohlen-Briketts . . zu	77	frei Keller.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren: Zarbs, Pionierstraße 16, Eing. Wittenberger Straße; Buchlow, Lutherstraße 24; Weber, Kaiserstr. 58; Meiling, Leipziger Str. 3 (Eing. Seltstr.); Wahnenburg, Bismarckstr. 34; Willing, Prälatenstr. 19; Brämer, Morzenstr. 69; Kellner, Neuhaldensleben Str. 47; Firma, Weinberg 34; Möller, Dohndorfer Straße 2; Klotzky, Lemsdorfer Weg 21; Dzielbel, Gärtnerstraße 1; Schwede, Gutenbergstr. 2; Manger, Vorfigender, Annastraße 22.

Fahrraddecken
Sehr zu empfehlen:
Bergdecken (6 Mon. Gar.) 4.50
Prima-Extra (12 Mon. Gar.) 5.65
Stollen-Bergdecken (15 Mon. Gar.) nur 6.50
Schläuche (mit Garantie) 2.75
Weniger empfehlenswert:
Decken (ohne Garantie) 1.60
Bergsdecken (ohne Gar.) 3.00
Stollendecken 4.00
Schläuche (ohne Garantie) 1.50
Pradzynski, Johannisberg 7c.

Gehrock-Verleih
auch Fracks und Smoking
Möbes, Tischlerbrücke 29, 1. Etg.

Eleg. Damen-Garderobe,
neu u. wenig getragen, Kostüme, Ständerkleider billig. 2415
Möbes, Tischlerbrücke 29, 1.

Tücht. Dampfplugg-Maschinist
und Flugmann zu sofort gesucht.
Offerten unter G 404 K an die Exped. der „Volkstimme“. 1460

Geessische sind gesund,
nährhaft und bekömmlich,
wenn dieselben frisch und tabellos sind.
Überzeugen Sie sich bitte, daß unsere Geessische jetzt ebenso frisch sind wie im Winter
D.S.A.G.

Wir empfehlen von frischer Sendung für Freitag und Sonnabend: 2465

ff. fetten Seelachs im Auschnitt	pro Pfund 20
ff. fetten Kabeljau im Auschnitt	pro Pfund 24
ff. großen Schellfisch im Auschnitt	pro Pfund 28
ff. großen Seehecht im Auschnitt	pro Pfund 35

ff. Holl. Angelschellfisch allerl. Qual. pro Pfund 45	ff. echte Rotzungen Prima große pro Pfund 60
ff. Holl. Angelschellfisch mittelgroß pro Pfund 40	ff. echte Rotzungen Portionsstücke pro Pfund 45
ff. kleine Schellfische zum Braten pro Pfund 24	ff. Steinbutten 3- bis 4pfündig pro Pfund 90
ff. Helgol. Kabeljau im Auschnitt pro Pfund 30	ff. Heilbutten im Auschnitt pro Pfund 85
ff. fetter Goldbarsch pro Pfund 22	ff. rotfleisch. Flußblaus im Auschn. pro Pfund 1.40
ff. frische Makrelen pro Pfund 35	ff. Tatzelzander pro Pfund 1.00
ff. frische Bratschollen pro Pfund 24	ff. lebendfr. Holstein. Hechte pro Pfd. 1.00

ff. Fischfilet unsere Spezialität pfannfertig pro Pfd. 45
Aus unserer Rauhwarenen- und Delikatesse-Abteilung empfehlen wir:

Delikate Mantjes-Heringe dickrüdige, fette Dual. pro Stück 10 15 u. 20	ff. marinierte Heringe in delikater Sauce 2 Stück 25
--	--

Unsre feinen Aprikachen: Mal in Gelee, Lachs in Gelee, Krabben in Gelee, Hering in Gelee abgewogen und in Portionen.

Eine Partie Hering in Gelee besonders preiswert 2-Pfd.-Dose 55 1-Pfd.-Dose 28	Eine Partie Ostsee-Bratheringe besonders preiswert 2-Pfd.-Dose 80 1-Pfd.-Dose 50
---	--

Täglich frische Nordsee-Krabben.
Magdeburger Fischhallen
Alte Ulrichstraße 13 ♦ Breiteweg 89/90
Telephon 7262. Telephon 2953.

Für Radfahrer! Für Radfahrer!

Erklärung.

In letzter Zeit werden von verschiedenen Seiten 2230

Fahrrad-Pneumatiks

zu verlockend billigen Preisen angeboten. Um das verehrliche radfahrende Publikum vor Aerger, Bedruß und unnützen Ausgaben zu bewahren, warnen wir hiermit ausdrücklich vor dem Ankauf solcher minderwertigen Waren und geben gleichzeitig die Erklärung ab, daß es unmöglich ist, wirklich brauchbare Mäntel und Schläuche, an welche der Fahrer Ansprüche stellen kann, zu derartig niedrigen Preisen liefern zu können. Im Interesse der Käufer liegt es daher, nur

Reifen mit Original-Fabrikmarke ::

zu fordern, da hierdurch die beste Gewähr für die Haltbarkeit und reelle Bedienung geboten wird und Scheingarantien ausgeschlossen sind.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover. — Hannoverische Gummiwerke Excelsior, A.-G., Hannover-Linden. — Etablissements Hutchinson, Mannheim. — B. Polack, A.-G., Waltershausen. — Carl Stöckicht, G. m. b. H., Offenbach a. M. — Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, Harburg. ::::

Kartoffeln! !
Up to date, Industrie und Malzkartoffeln.
Salatgurken billig.
Täglich frische Erdbeeren u. Kirichen billig. 2427

Schmohl, Sudenburg
Kottendorfer Straße 2.
Empfehle meine Ra. Hauschlachter, murr. Föfelfleisch u. Knoblauchmurr. E. Bendzko, Friedrichstadt, Prädstraße 1. 2428

Tüchtige Steinsetzer
stellt ein H. Lorenz, Schönebeck a. d. Elbe.

Viktoria-Theater
Freitag d. 19. Juni, abds. 8 1/2 Uhr
Der ungetreue Gdehart.
Sonnabend den 20. Juni:
Erstes Gastspiel des tgl. preuß. Hofkapellmeisters Hans Niggelohfer.
Marrenglanz.

Städtisch. Orchester.
Wilhelma
Lübecker Straße Nr. 129
Sonnabend den 20. Juni, abends 8 Uhr 3088

Großes Volkskonzert
Leit.: Kapellmeister Georg Bruno
Eintrittskarten
im Vorverkauf 20 Pf.
an der Abendkasse 30 Pf.

Achtung, Steinfeiler!
Für Kleinspäher 10 geübt Steinfeiler auf Berlin + Hamburger Chaussee (Station Rauen) sofort gesucht. Fritz Ludwig, Steinfeilmeyer, Spandau. 400

ZENTRALE THEATER.
Zum 35. Male
Der große Operetten-Schlager
Polenblut
Gelegentlich der Premiere und der 25. Aufführung brachten sämtliche hiesigen Zeitungen ausführliche glänzende Kritiken. 278

Stephanshallen
— Dr. Rich. Froherz. 1
Abends 8 Uhr 2380
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum.
Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Ausnahmeangebot

ganz besonders preiswerter

Waschkleiderstoffe

Baumwoll-Musseline 22 Pf.
hell und dunkel gemustert **Extrapreis** Meter

Baumwoll-Musseline 42 Pf.
aparte Muster, auch mit Bordüre . . . **Extrapreis** Meter

Wasch-Foulardine 48 Pf.
seidenglänzende Qualität
in schönen Mustern **Extrapreis** Meter

Woll-Musseline 58 Pf.
70 bis 75 cm breit, schöne Muster . **Extrapreis** Meter

Woll-Musseline
vorzügliche Qualität und gute Muster

Serie III Extrapreis Meter	1.10	Serie II Meter	85	Serie I Meter	65	Pf.
----------------------------------	-------------	-------------------	-----------	------------------	-----------	-----

Frottéstoffe 1.45
80 cm breit, weiß und ca. 10 andre moderne Farben,
glatt und in sich gestreift **Extrapreis** Meter

Kostüm-Frotté 2.50
ca. 120 cm breit, aparte, hellgemusterte und gestreifte
Dessins **Extrapreis** Meter

Die große Mode!
**Plauener Batist-
Stickerei-Stoffe**
110 cm breit, schöne Muster
Extrapreis 2.75
Meter



100 000

Kamerun-Zigarren

neuster Ernte soeben eingetroffen. Unter der bekannten Marke „Handelsgold“ biete ich meiner verehrten Kundschaft ein Produkt unsrer Kolonie

„Kamerun“

in den Preislagen 8, 10, 12, 15 und 20 Pfg. pro Stück.
Diese letzte Sendung zeichnet sich besonders durch tadellosen Brand und hervorragendes Aroma aus.

Beachten Sie die Spezialdekorationen in allen meinen Geschäften.

**Erich Gerecke, :: Zigarren- ::
Großhandlung**

Hauptgeschäft: **Schönebecker Str. 105**

Filialen: **Feldstraße 1 (Eing. Coquistr.), Breiteweg 27,
Breiteweg 130.131, Kaiser-Wilhelm-Platz 2**

Neustadt, Lübecker Strasse 102

Verkaufsstellen:

**Max Graeber, Schwertfegerstr. 2. Fritz Herbst, Wittenberger
Str. 7. Paul Heller, Halberstädter Str. 51. Franz Zwickert, Gr.
Diesdorfer Str. 11. M. Tüngler, Feldstr. 22, Ecke Weststr. Otto
Nielebock, Schönebecker Str. 93. M. Typky, Diesdorf, Feldstr. 39.**

Herren- u. Damenrad, elegant,
Günstig Berliner Str. 1a. II. u.



F. Pützkuhl
Lübner Str. Nr. 128
Hüte, Mützen
Schürz., Kapschen
Wäsche, Krav.
Hosenträger
Stöcke etc.

Herren- u. Damenrad, elegant,
Günstig Berliner Str. 1a. II. u.

A. Typky
Magdeburg-Neustadt Schmidtstraße 37/40a
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren
Aufarbeiten von Sofas u. Matratzen prompt u. billig
Tapetieren die Rolle für 35 Pf. 2426

Selma Typky
Magdeburg-Neustadt Schmidtstraße 47
Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich
Damen- und Kinderhüte
2426 in einfacher sowie besserer Garnierung
zu jedem annehmbaren Preise.

Trauerhüte in großer Auswahl!
in jeder Preislage!

Leder - Ausschneid
Schuhmacher-Bedarfsartikel, Schäftepperei und fämi-
liche Artikel für Filz- und Polyanstaltmacher empfiehlt zu
billigsten Tagespreisen.

Lederhandlung Gustav Arnold
2448 Halberstädter Straße 110b.

Blütchen
Möbeler, Putzlein, sowie alle
Arten von Hausverschönerungen
und Hausanschläge verschwin-
den beim richtigen Gebrauch der
eckler

**Steckenpferd
Teerschwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Kadebeul
Setzt 50 Pf. Za haben bei
Pommern & Co., Reinfelder,
Bismarckstr. 19
H. H. Romm, Bismarckstr. 22
Pommern & Co., Gr. Markt 25
H. H. Romm, Gr. Markt 25
H. H. Romm, Gr. Markt 25
H. H. Romm, Gr. Markt 25
H. H. Romm, Gr. Markt 25

**Der Essener
Meineids - Prozeß**
gegen Schröder und Genossen
in Wiederannahmeverfahren
Preis 20 Pfennig Preis 20 Pfennig
empfehlen
Verhandl. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Konsumverein für Magdeburg u. Umgeg.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sie empfehlen zur baldigen Lieferung beste
böhm. Stückkohlen
64 Pfennig pro Zentner
ab Elbe.

Recht baldige Bestellung erbeten, da jetzt wegen der billigen Wasser-
frucht der niedrigste Preisstand für Braunkohlen erreicht ist.
Bestellungen werden in allen Lagern Magdeburgs sowie
der Vororte angenommen. 250

Freitag
und
Sonnabend
soweit Vorrat

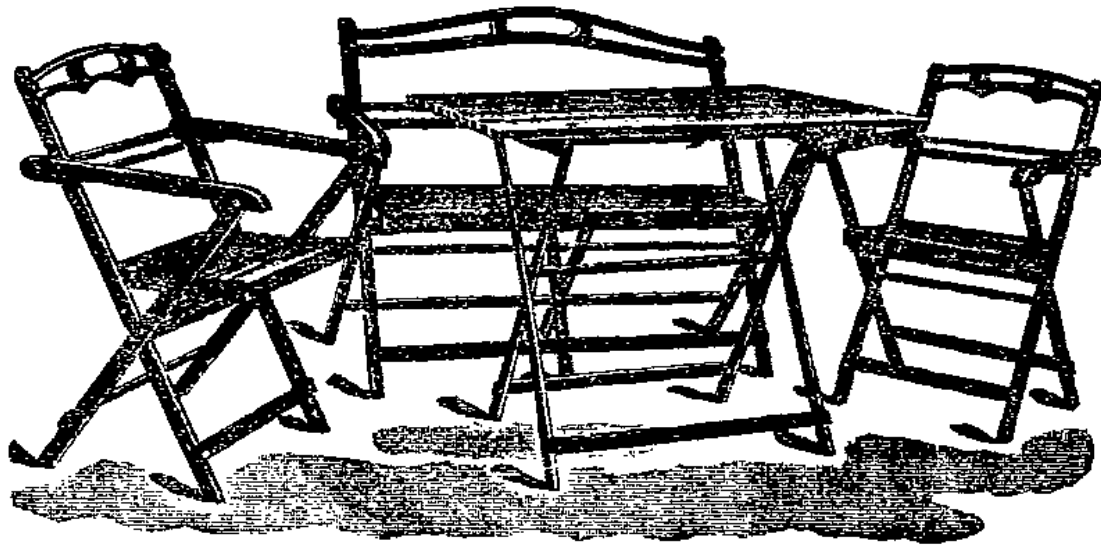
Sehr billige Lebensmittel

Freitag
und
Sonnabend
soweit Vorrat

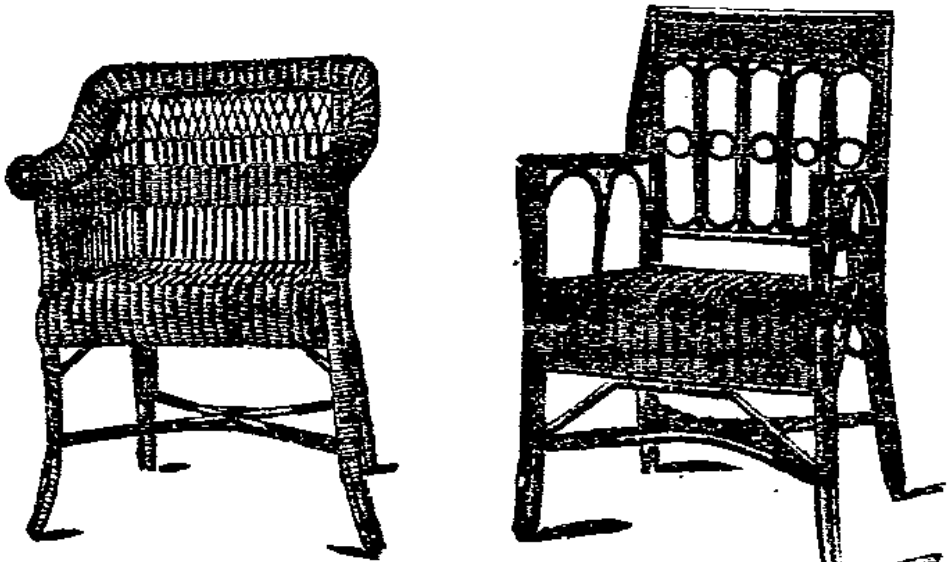
Konfitüren

Blochschokolade . Pfund 95 75 58 j
Schneestöckchen Pfund 50 j
Bonbon-Mischung . Pfund 50 35 j
Schokoladen-Plättchen . Pfund 75 j
Bocke-Schokolade . . . Pfund 75 j
Kämel-Schokolade . . . Pfund 75 j
Ruff. Brot Pfund 75 j
Schüttgebäck Pfund 95 j

Balkon-Möbel



hell lackiert Bank 7.50 Sessel 5.50 Tisch 7.50 hell lackiert



Peddigrohr-Sessel 5.50 8.50 13.50 16.50

Fischkonserven und Räucherwaren

Kronen-Hummel . . . 1/2 Dose 1.55
Kap-Hummel 1/4 Dose 1.65
Delfardinen Dose 58 42 28 j
Appetitfild Dose 52 38 j
Bratherjunge Dose 40 j
Holländer Sardellen . Pfund 1.00
Ruff. Sardinen Pfund 30 j
Lachs in Scheiben . . 1/4 Pfund 40 j
Kieler Bücklinge . . . 3 Stück 20 j
Große Aale, geräuchert . Pfund 1.60

Käse

Schweizer Pfund 95 j
Tilsiter, vollfett Pfund 75 j
Edamer Pfund 95 j
Limburger Pfund 35 j
Camembert in Schachteln 85 48 28 j

Frühstückskäse . . . 6 Stück 20 j

Korbkäse 2 Stück 25 j
Palmutter Pfund 57 j
Margarine Pfund 80 65 j
Westf. Pumpernickel . 2 Stück 25 j

Gemischte Marmelade

5-Pfd.-Gem. 1.20 10-Pfd.-Gem. 2.35

Kunsthonig

5-Pfd.-Topf 1.45 10-Pfd.-Topf 2.80

Johannisbeerwein Flasche 45 j

Maltrank Flasche 45 j

Brech- und Schnittbohnen . 2-Pfund-Dose 27 j

Wurstwaren

Zerelat und Salami . Pfund 1.28
Zerelat in Fettdarm . Pfund 1.35
Lechturst Pfund 1.40 1.25
Braunschw. Mettwurst . Pfund 1.00
Thüringer Bratwurst . Pfund 1.15
Westfälische Blockwurst Pfund 1.28
Ruhschinken 1 1/2-2 Pfd. jchw. Pfd. 1.28
Schinken, roh u. gefocht. 1/4 Pfund 40 j
Leber- und Rottwurst . Pfund 55 j
Sandsmager-Rot- u. Leberwurst Pfund 85 j

Gemüse

Gurken Stück 20 15 10 j
Stachelbeeren 2 Pfund 25 j
Rhabarber 3 Pfund 10 j
Kohlrabi Mandel 30 j
Salat, große Köpfe . . . 5 Köpfe 10 j
Radiese 8 Bund 10 j
Karotten 4 Bund 20 j
Erbsen Pfund 15 j

Obst

Erdbeeren Pfund 35 j
Erdbeeren, im Korb, ca. 5 Pfund brutto 1.55
Kirschen Pfund 20 j
Bananen Pfund 22 j
Australische Äpfel . Pfund 45 35 j
Zitronen Duzend 65 50 40 j
Ananas Pfund 90 j

Neue Maatjesheringe

3 Stück 20 j

Neue Kartoffeln

2 Pfund 25 j

pudding - Pulver

5 Pakete 24 j

Himbeersaft

Fl. 90 48 40 j

Fr. gebr. Kaffee

Pfund 1.75 1.55 1.35 1.15

Fr. gebr. Gerste

2 Pfund 25 j

Kakao

garantiert rein
Pfd. 90 75 58 j

Gebrüder Bauhoff

Red. Lindt Milsch-
Schokolade
schwarz gold
Pfund 2.55
Pfund 3.75

Stangenspargel
50 h. 60 Stangen
2-Pfd.-D. 1.10
Jagd- und
Manöver-Kon-
serven, Dose
85 75 55 j

Burg. 2399 Burg.
Zigarren, Zigaretten
kaufen Sie vorteilhaft im
Zigarren-Gang
Karl Jacob
Markt 4
neben dem Konzerthaus.

Burg. Achtung! Burg.
Von Freitag früh offeriere
ich aus der Zegebredischen
Molkerei Scherzen
Süßer
Vollmilch 18 Pf.
fr. Speisequart
Molkerel-Batter Pfd. 1.30
Berta Heidrich, Gr. Hirtenstr. 18

Burg. 2389 Burg.
Jeden Freitag: Frische
Wurst, Sonnabend und
Sonntag: Ausblanch-
wurst F. Brettschnieder
Burg. 2389 Burg.
Jeden Freitag: Frische
Wurst.
Sonnabend: Ausblanch-
wurst F. Brettschnieder
Paul Flügge.

Burg. 2389 Burg.
Jeden Freitag: Frische
Wurst, Sonnabend und
Sonntag: Ausblanch-
wurst F. Brettschnieder
Burg. 2389 Burg.
Jeden Freitag: Frische
Wurst, Sonnabend und
Sonntag: Ausblanch-
wurst F. Brettschnieder
Paul Flügge.
Stabfurt
Fahrradmäntel 1.75 2.50
Gebirgsdecken . . . 3.50
Schläuche 1.75
sowie sämtliche Fahrrad-
Zubehörtteile Spotbillig.
Gärtners Kaufhaus
Silliale Heddingen
Hamburger Straße 25.

Deutsch. Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg.

Versammlungen

finden statt:
Sonnabend den 20. Juni, abends 8 1/2 Uhr
Bismarckstadt im Luisenpark, Spiegelgartenstraße 1c.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen August Flügge über
Kartelle und Syndikate.
2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Barleben im Gewerkschaftshaus.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen Brandes über
Reichstag und Sozialpolitik.
2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Cracau-Brester im Lokal des Herrn Streifenbaum.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Genossen Krüger, Arbeitersekretär, über
Das gesetzliche Arbeiterrecht und die
Klage aus dem Arbeitsvertrag.
2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Montag den 22. Juni, abends 8 1/2 Uhr

Alte Neustadt in der Krone, Moldenstraße.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Genossen Holzappel über
Wie steht das Proletariat zu
Kunst und Dichtung?
2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.
Im Sterbeanfang ist diese Woche das Feld 476 zu Neben.
Die Verwaltung.

Fahrplan an Wochentagen:

Ab Magdeburg	vorm. 7.00	nachm. 2.00	2.30	3.00	4.00
Ab Herrenkrug	vorm. 7.15	nachm. 2.15	2.45	3.15	4.15
Ab Lohau	vorm. 7.40	nachm.	3.10	3.40	4.40
Ab Hohenwarte	vorm. 7.50	nachm.	3.20	3.50	4.50
Ab Herrenholz	vorm. 8.00	nachm.	3.30	4.00	
An Magdeburg	vorm. 8.20	nachm.	3.50		

Die Fahrten nach Herrenkrug-Strandbad
um 2 und 3 Uhr nachm. werden vom 18. d. M. an gefahren.
Fahrpreis nach dem Strandbad (einschl. Bad) 15 Pfg.
2374 Stettin & Lüdeke.

Deutscher Holzarbeiterverband

Verwaltungsstelle Magdeburg.

Versammlungen finden statt:

Sonnabend den 20. Juni, abends 8 1/2 Uhr
Bezirk Eubenburg in der Zerbst Bierhalle, Schöninger
Straße 28.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen Köppen. — 2. Kartellbericht. —
3. Verschiedenes.

Bezirk Groß-Otterleben im Lokal der Witwe Strumpf.

Sektion der Korbmacher
im „Sachsenshof“, Große Storchstraße 7: Unsere Lohn-
bewegung.
Sektion der Stellmacher
im Lokal Burghalle, Döschlerstraße 27/28. Tagesordnung:
1. Wahl des Sektionsleiters. — 2. Branchenfragen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
2344 Die Verwaltung.

Bekanntmachung. Allgemeine Rattenvertilgung.

In der Zeit vom 22. Juni bis 8. Juli d. J. soll innerhalb
des Reichsbildes der Stadt Magdeburg eine allgemeine Ratten-
vertilgung stattfinden. Diefelbe soll nicht nur in den Straßen-
kanälen, sondern auch in den verdeckten Grundflächen, entlang der
das Reichsbild durchziehenden Bachläufe und in den Laubengängen
vorgenommen werden. Zur Vertilgung wird ein Gift — Phosphor-
Calcverge — verwendet, welches auf Bücklinge aufgeschrieben und
durch städt. Arbeiter zur Verteilung gelangt. Nach einigen
Tagen wird das Gift nicht verzehrte oder nicht verschleppte Gift wieder
eingesammelt. Die Auslegung des Giftes wird in folgender
Reihenfolge in den einzelnen Stadtbezirken vorgenommen:

- am 22. Juni Neue Neustadt
- am 23. Juni Alte Neustadt
- am 24. und 25. Juni Altstadt
- am 26. und 27. Juni Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 1—3
- am 28. Juni Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 4—7
- am 29. Juni Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 8—9
- am 30. Juni Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 10—12
- am 1. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 13—15
- am 2. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 16—18
- am 3. und 4. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 19—21
- am 5. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 22—24
- am 6. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 25—27
- am 7. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 28—30
- am 8. Juli Einfammlung d. Giftes i. d. Bezirken 31—33

Es wird gebeten, den die Arbeiten beaufsichtigenden städtischen
Beamten sowie den das Gift verteilenden Arbeitern die Stellen
zu bezeichnen, an denen sich vornehmlich die Ratten aufhalten, damit
die Maßnahmen zur Vergiftung möglichst guten Erfolgs haben.
Während der vorgenannten Zeit dürfen, mit Rücksicht auf die
Gesundheit, Kinder nicht ohne Aufsicht gelassen werden. Auch
wird im Interesse der Hunde- und Katzenzüchter dringend
gebeten, während der gleichen Zeit irgendwelche Tiere frei umher-
laufen zu lassen.
Den Anweisungen der mit der Vergiftung betrauten Personen
ist sofort nachzukommen.
Magdeburg, den 16. Juni 1914.

Der Magistrat der Stadt Magdeburg

Liefbarverwaltung. 2278
Georg Winters Gesellschaftshaus
Högauer Straße 90. 2378
Jeden Freitag Garten-Streichkonzert,
bei schlechtem Wetter im Saale.
Jeden Sonntag Tanzkränzchen.
Ergebenst ladet ein Georg Winters.

LANGE & MÜNZER

Breiteweg 51, 51a, 52. Alter Markt 1 u. 2.
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

Reklame-Woche

für

Konfektion!

Beachten Sie
unsre Dekoration!

Beachten Sie
unsre Dekoration!

Serie 0	Ein Posten weiße	Batist-Blusen	halsfrei und geschlossen, mit Stickereimotiven, Spitzen und Stickereieinsätzen	jetzt	35 Pf.
Serie 1	Ein Posten weiße	Batist-Blusen	halsfrei u. geschlossen, Vorderteil reich mit Stickerei und Spitzeneinsätzen garniert	jetzt	65 Pf.
Serie 2	Ein Posten weiße	Batist-Blusen	halsfrei und geschlossen, mit breitem Stickereivorder- teil und Spitzeneinsätzen . . .	jetzt	95 Pf.
Serie 3	Ein Posten weiße	Blusen	halsfrei und geschlossen, aus Kreppstoffen, Stickereistoffen und Batist- stoffen	jetzt	1⁵⁰
Serie 4	Ein Posten weiße	Blusen	halsfrei und geschlossen, aus Kreppstoffen, Voilestoffen und Stickerei- stoffen	jetzt	2²⁵
Ein Posten weiße	Wollbatist-Blusen		Serie III . . . 2.25	Serie II . . . 1.75	Serie I . . . 1.25
Ein Posten	Tüll-Blusen	weiss und ecru	12.50	9.75	und 7⁵⁰
Ein Posten	Seiden-Blusen	farbig und schwarz	12.50	9.75	7.50 und 5⁷⁵
Ein Posten weiße	Kleider	aus Batist-, Voile- und Spitzenstoffen (zum Teil etwas angeschmutzt)	8.75	4.95	und 3⁶⁵
Ein Posten weiße	Kleider	aus Stickerei- und Batiststoffen, moderne Verarbeitung, reich mit Stickerei- und Spitzen-Ein- sätzen garniert	6.90	5.50	und 3⁹⁰
Ein Posten	Jacken-Kleider	aus Leinen- oder Stickereistoffen Wert bis Mk. 32.50	jetzt	10⁵⁰	
Ein Posten	Jacken-Kleider	aus Fronté oder Leinen Wert bis Mk. 55.00	25.00	18.00	15.00 und 12⁵⁰
Ein Posten blaue	Cheviot-Kostüme	moderne Form, Jacke auf Seide gearbeitet	jetzt	9⁷⁵	
Ein Posten engl.	Kostüme	aus reinwollenen Stoffen, in modernen Farben, gute Verarbeitung Wert bis Mk. 48.00	jetzt	19⁵⁰	

Extra
billige Preise

für moderne
Handarbeiten

◆
Donnerstag
Freitag
Sonnabend
◆

Perltaschen
moderne Fassons
Stück
2.45

Decken
mit Hohlraum,
60x60, Loch- und
Richelieu-Zeichnung
Stück
75

Außerordentlich billig!
1/4 angefangene Decken
in grau, weiß und ecru, mit Material
Stück **2.50**

Kissen
mit Rückwand,
leichte Zeichnung
Stück
55

Untertailen
weiss Linon
Stück
75

Spiel-
schürzen
— reich garniert —
Stück
65

Quadrate
30x33, Loch- und
Richelieu-Zeichnung
Stück
13

Imitierte
Madeira-Arbeiten

in guter eleganter Ausführung, mit Langetten

Tablettdecken Stück	55	70	80	90	Milieus 60x60 Stück	2.50	2.75	3.50	4.25
Tablettdecken Stück	38	42	50		Milieus rund Stück	2.75	3.75	4.75	

Loch- und Stielsich vorgezeichnete
Tablettdecken mit Hohlraum und à jour
Serie 1 2 3
Stück 10 18 33

Decken und Läufer

Decken 35x35, grau, mit Hohlraum, leichte Zeichnungen Stück	22	Decken 35x35, silbergrau und creme Etaminleinen Stück	32
Decken 60x60, grau, mit Hohlraum, leichte Zeichnung Stück	48	Decken 60x60, silbergrau und creme Etaminleinen Stück	75
Läufer 35x120, grau, mit Hohlraum, leichte Zeichnung Stück	75	Läufer 35x135, silbergrau und creme Etaminleinen Stück	98
Decken 50x100 grau und weiß Stück	95	Deckenstoff 165 bis 170 cm breit pro Meter	1.25

Schirmhüllen grau Leinen, mit Borte garniert Stück	Serie 1 10 2 99 3 40	Waschtisch-Garnituren mit 4 oder 6 Stühlen, Lochzeichnung Stück	75	Topflappentaschen verschiedene Stoffe und Garnierungen Stück	25
Schirmhüllen grau oder braun, mit Stoffgriff oder Ring Stück	75	Waschtisch-Garnituren 5-stufig, mit Spitze garniert Stück	1.50	Lampentaschen verschiedene Stoffe und Garnierungen Stück	38
Kragenrollen praktisch für die Reise Stück	45	Kaffeemützen 4-stufig, in creme, grau und weiß Stück	75	Klammerschürzen garniert, Kreuz- und Stielsich Stück	68
Oberhemden-Mappen aus kariertem Stoff Stück	1.25	Serviententaschen mit à jour Stück	18	Brotbeutel Aida und gestreifte Stoffe Stück	68
Plaidhüllen mit Stab, braun oder grau, mit Stoff- oder Ledergriff oder Ring Stück	2.25	Milieus Leinen, mit Spitze und Einsatz, Richelieuzeichnung Stück	1.65	Wäschebeutel grau und weiß, elegant garniert Stück	85
Plaidhüllen mit Borte garniert Serie 1 Stück 55 Serie 2 1.50		Büfettdecken creme und weiß, moderne Zeichnungen Stück	1.85	Besentücher weiß oder beige, gestreifte und glatte Stoffe Stück	1.50

H. LUBLIN